

STABIL IN DER RICHTUNG



KLAR IN DER HALTUNG

DER BLLV UND SEINE PERSONLRÄTE –
GEMEINSAM FÜR STARKE LEHRKRÄFTE!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Schulalltag verlangt viel: fachlich, organisatorisch und menschlich. Und doch halten wir alle Tag für Tag den Laden am Laufen – mit Professionalität, mit Geduld und oft auch mit Improvisationstalent. Dafür gilt zuallererst: Danke. Danke für Ihre Arbeit, Ihre Haltung und Ihren Einsatz an den Schulen.

In dieser Ausgabe werfen wir erneut einen kritischen Blick auf Bildung in Bayern. Nicht, um zu klagen – sondern um ehrlich zu benennen, dass Qualität nicht allein durch wohlklingende Ziele entsteht. Entscheidend ist, ob Rahmenbedingungen so sind, dass gute pädagogische Arbeit verlässlich gelingen kann.

Gerade in Zeiten, in denen sich Belastungen verdichten, ist eines besonders wichtig: gut organisiert zu sein und zusammenzustehen. Wie stark das wirkt, hat die Teilnahme unseres Bezirksverbandes Oberfranken an der Mahnwache gezeigt – als sichtbares Zeichen dafür, dass wir Anliegen nicht nur im Kollegium teilen, sondern auch gemeinsam nach außen tragen.

Ein nächster zentraler Termin steht bereits vor der Tür: Die großen Personalratswahlen finden vom 23. bis 25. Juni dieses Jahres statt. Bitte merken Sie sich diese Tage vor – mehr dazu gibt es in der nächsten Ausgabe. Schon jetzt möchten wir unterstreichen, warum das für jede und jeden von uns relevant ist: Personalratsarbeit ist kein „Spezialthema“ für wenige, sondern ein wirksames Instrument für Fairness, Transparenz und Schutz im Berufsalltag.

Wo Personalräte stark sind, werden Anliegen gehört, Verfahren nachvollziehbarer, Belastungen eher thematisiert – und Kolleginnen und Kollegen stehen in schwierigen Situationen nicht allein da. Kurz: Mitbestimmung macht Schule handlungsfähiger.

Damit Sie wissen, wer wofür zuständig ist, finden Sie in dieser Ausgabe im Rechtsteil eine Übersicht über die verschiedenen Personalratsgremien und ihre Zuständigkeiten – als praktische Orientierung und vielleicht auch als Anstoß, sich einzubringen: durch Ihre Stimme, durch Unterstützung oder durch eigenes Engagement.

Zum Schluss bleibt eine Einladung: Bleiben wir verbunden – im Kollegium, im Verband und in den Gremien. Denn was jede und jeder Einzelne trägt, wird gemeinsam leichter.

Mit festem Blick nach vorn und starkem Rücken aus dem „Wir“ grüßt Sie Ihr Bezirksverband Oberfranken

Die Redaktion

3

Fachgruppe Schulleitung trifft sich zur Klausur in Nürnberg

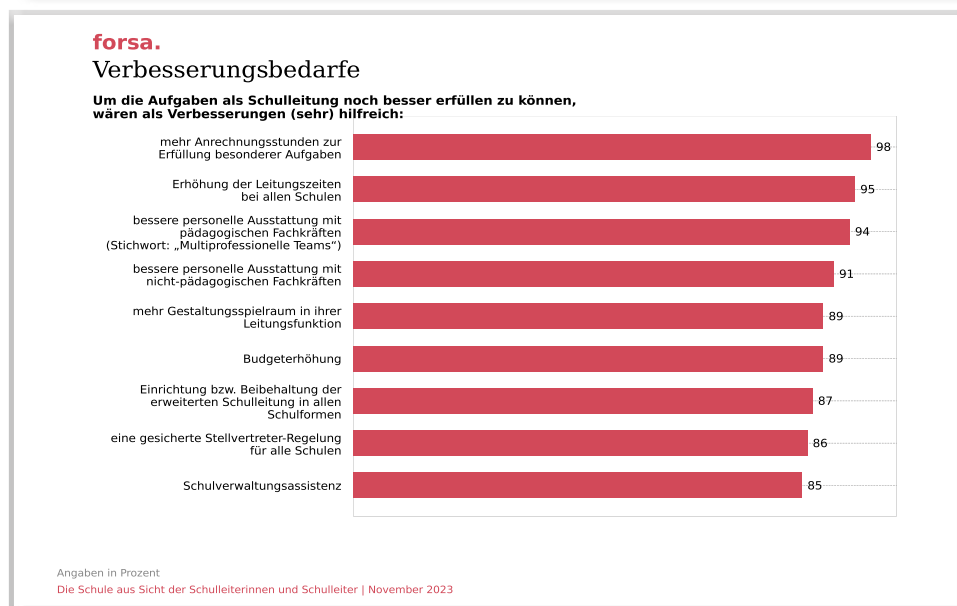
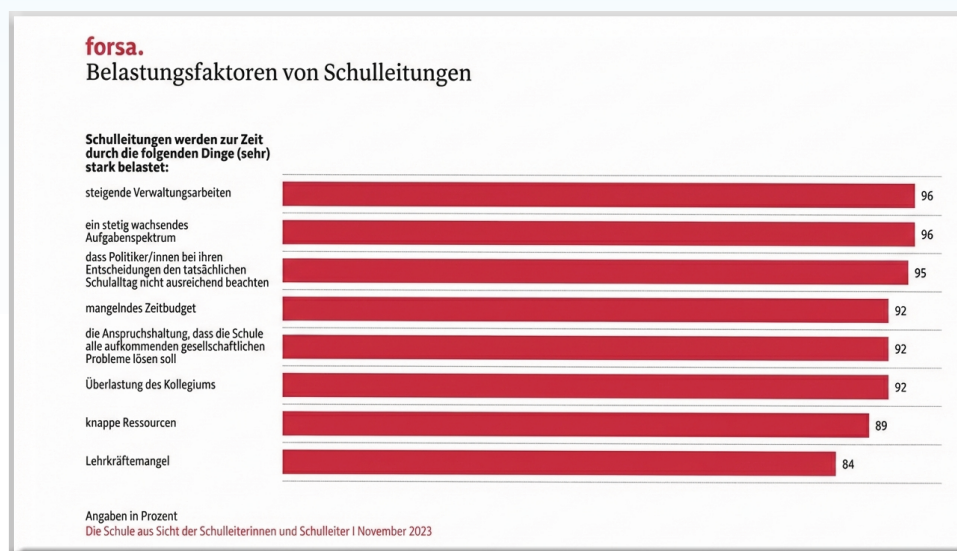
Die Landesfachgruppe Schulleitung traf sich am 30.01.2026 zu einer Sitzung in Nürnberg, um gemeinsam über aktuelle Themen zu diskutieren und die Marschrichtung der Fachgruppe für die kommenden Jahre zu besprechen. Präsidentin Simone Fleischmann ging hierbei auf die derzeitigen Probleme von Schulleitungen ein und verwies auf die Pressemitteilung vom 29.07.2025: „Statt sich auf Schulentwicklung und pädagogische Innovationen zu konzentrieren sind Schulleitungen gezwungen, administrative Aufgaben zu übernehmen und personelle Engpässe zu kompensieren.“, stellte Fleischmann darin heraus.

Die Teilnehmenden schilderten Praxisfälle, die dies untermauerten und eine deutliche Belastung widerspiegeln. Online zugeschaltet stellte Prof. Dr. Stephan Huber heraus, welchen Einfluss die Rolle der Schulleitung auf das Lernen von Schülerinnen und Schülern in der Schule hat. Schulleitung ist mehr als nur blankes Ausfüllen von Tabellen und Erstellen von Stundenplänen. „Eine professionelle Personalführung ist hierbei die wichtigste Aufgabe!“, stellte Huber fest.

Besprochen wurden auch Anträge im Landtag, LDV-Anträge der Fachgruppe und die generelle Ausrichtung und Konzentration auf die

wichtigsten Themen. Bürokratieabbau, mehr Leitungszeit im Team, keine Klassenleitung für Schulleitungen, Möglichkeiten der erweiterten Schulleitung in Grund- und Mittelschule wurden ebenso genannt wie mehr Mitspracherecht bei der Personalgewinnung und Einstellung und ein verbesserter IT-Support von externen Profis im Rahmen der Digitalisierung von Schulen.

Es wurde auch auf die FORSA-Umfrage aus dem Jahr 2025 eingegangen, in der Belastungsfaktoren von Schulleitungen dargelegt werden und auch Verbesserungsbedarfe benannt werden (Siehe Schaubild 1 und 2):



Zudem wurde die Zusammenfassung der Cornelsen Schulleitungsbefragung 2025 analysiert, wonach 86% der Schulleitungen sich durch bürokratische Hürden in der Schulentwicklung ausgebremst fühlen.

Die Fachgruppe Schulleitung bleibt im Austausch und wird in den kommenden Monaten



Konzepte erarbeiten, in welchen Formaten die Forderungen der Politik entgegengebracht werden und wie weiterhin für eine Verbesserung der Situation für die Schulleitungen gekämpft werden kann.

 **Text und Bilder: Max Lachner,**
Fachgruppe Schulleitung im
Bezirk Oberfranken

Wir bleiben dran!!

Starkes Signal der Solidarität:

BLLV Oberfranken bei Mahnwachen in Banz und Nürnberg vertreten

Der BLLV Oberfranken war sowohl bei der Mahnwache des DBB auf Kloster Banz als auch in Nürnberg vor dem Bayerischen Finanzministerium vor Ort vertreten. Anlass für die Mahnwachen sind die laufenden Tarifverhandlungen für den öffentlichen Dienst der Länder. Die Forderung der Arbeitnehmervertreter lautet: 7 % mehr, mindestens 300 Euro mehr. Die ersten beiden Verhandlungsrunden sind ergebnislos verlaufen. Die Arbeitgeber haben die Forderung abgelehnt, sie haben keinen Gegenvorschlag vorgelegt. „Wertschätzung sieht anders aus!“, so der Vorsitzende des Bayerischen Beamtenbundes (BBB) Rainer Nachtigall.

Gleichzeitig hat Ministerpräsident Söder schon vor Beginn der Tarifverhandlungen angekündigt, das noch zu

findende Ergebnis nur verzögert in den Beamten- und Versorgungsbereich zu übertragen. Aus Sicht des BBB ist das ein No-Go. Auch der BLLV fordert: Faire Einkommen für alle im öffentlichen Dienst!

Das verdeutlicht BLLV-Präsidentin Simone Fleischmann auch im Gespräch mit dem Münchner Merkur über Söders Ankündigung seines Zeitspiels: „Das hat es noch nie gegeben“. Für die betroffenen Lehrkräfte sei so etwas „ein Zeichen der Geringschätzung“. Fleischmann kritisiert, dass der Freistaat, der durch die verzögerte Umsetzung 700 Millionen Euro einsparen würde, damit „Sanierung des Staatshaushaltes auf Kosten der Beamten“ betreibt.

 **Text und Bild: Max Lachner,**

Abteilungsleiter Personalvertretung BLLV Oberfranken



Der BLLV Oberfranken in Kloster Banz



Mahnwache in Nürnberg vor dem Bayerischen Finanzministerium

Bildungsqualität: Zwischen Anspruch, Alltag und der unbequemen Frage nach Verantwortung

Bayern schmückt sich gern mit dem Bild eines besonders leistungsfähigen Schulsystems. In Vergleichsstudien werden zwar scheinbar positive Ergebnisse erzielt, gleichzeitig erleben Kollegien vor Ort jedoch eine andere Realität: Überlastung, Personalmangel, hohe Heterogenität, wachsende Aufgabenpakete und ein Gefühl, dass „neue Programme“ zu oft alte Probleme überkleben. Genau dieser Widerspruch ist der Kern einer ernsthaften Debatte über Bildungsqualität – denn Qualität ist mehr als ein Rankingwert. Sie zeigt sich jeden Tag im Klassenzimmer, im Kollegium, in der Schulleitung, in der Unterstützung durch Verwaltung und Politik.

Qualität beginnt bei ehrlicher Diagnose – nicht bei Schuldzuweisungen

In öffentlichen Debatten wird Verantwortung gern weitergereicht – mal an die Schulen, mal an die Politik, mal an die Eltern. Stattdessen braucht es eine gemeinsame, nüchterne Analyse dessen, was Schule aktuell leisten soll und welche Ressourcen dafür wirklich vor Ort bereitstehen.

Eine der vorschnellen Erklärungen betrifft die Migration, die zwar konkrete Herausforderungen mit sich bringt, aber nicht automatisch strukturelle Defizite wie zu wenig Personal, zu wenig Zeit und zu wenig Unterstützungssysteme verursacht. Diese Defizite werden in deren Licht nur deutlicher sichtbar. Wer Bildungsqualität ernst meint, muss beides gleichzeitig denken: konkrete Herausforderungen vor Ort und systemische Rahmenbedingungen, die seit Jahren auf Kante genäht sind.

Was messen wir – und was übersehen wir?

Bildungsqualität ist kein eindimensionaler Leistungswert. Spätestens PISA zeigt, dass Deutschland insgesamt deutliche Kompetenzrückgänge verzeichnet – in Mathematik, Lesen und Naturwissenschaften. Selbst wenn Bayern im Ländervergleich oft besser dasteht, können wir uns nicht drauf ausruhen. Sinkende Basiskompetenzen sind ein Warnsignal für das gesamte System – auch und gerade für die Frage, wie belastbar Unterrichtsversorgung, Förderung und Schulentwicklung wirklich sind. Dazu kommt: Statistiken zur Unterrichtsversorgung bilden Qualität nur begrenzt ab. Das KM veröffentlicht regelmäßig Daten zu erteiltem/vertretenem Unterricht und ersatzlosem Ausfall – und dies mit unterschiedlich niedrigen Quoten (Erteilter und zu vertretender Unterricht). Hier wurden durch das KM im Schuljahr 2024/2025 insgesamt 163 zufällig ausgewählte Schulen aus zehn

Schularten (repräsentative Stichprobe nach Schulgröße und regionaler Lage) befragt. Doch selbst eine niedrige Ausfallquote beantwortet nicht die entscheidende Frage: Wie viel fachlich-pädagogische Qualität steckt in Vertretung, in Mehrarbeit, in Aufsichtslösungen oder in kurzfristigen Umsteuerungen? Bildungsqualität heißt auch: Kontinuität, Beziehung, verlässliche Förderung, Differenzierung – und genau das leidet, wenn das Gesamtsystem dauerhaft im Krisenmodus läuft.

Bildungsqualität wird nicht durch den nächsten Erlass, die nächste Einsparungsmaßnahme oder durch vorschnelle Forderungen gesichert, sondern durch langfristig finanzierte Konzepte, die in der Praxis funktionieren: z.B. Multiprofessionelle Teams, wirksame Diagnostik und Förderung, stabile IT-Strukturen plus Zeitbudgets für pädagogische Entwicklung und Unterstützung.

Gute Bildung bezieht vielfältige Perspektiven mit ein: Neben strukturellen Voraussetzungen wie Zeit, Personal, verlässlicher Unterstützung, guten Materialien, weniger Bürokratie und vielem mehr, braucht es eben auch tragfähige Beziehungen, Vertrauen, Transparenz, Menschen stärken, Lernen ermöglichen, Zeit geben, Inklusion ernst nehmen – und zugleich die Frage, wie Schule Kinder wirklich „zurück ins Lernen“ bringt, statt sie an Anforderungen scheitern zu lassen.

Wenn man das ernst nimmt, wird klar: Bildungsqualität ist auch eine Gesundheits- und Arbeitsqualitätsfrage. Wer dauerhaft am Limit arbeitet, kann gut verwalten – aber nicht mehr gestalten. Das zielt auf die grundlegende Systemfrage:

Wie organisieren wir Schule so, dass Professionalität überhaupt erhalten, bzw. wirksam werden kann?

Es braucht ein Umdenken, es braucht Reformimpulse zur Weiterentwicklung der Lehrkräftebildung, mit dem Ziel, Professionalisierung stärker an Praxis, Reflexion und Kompetenzaufbau zu koppeln., wie es der BLLV seit Jahren fordert. Strukturierte Hospitationen, angeleitete Übungsformate (z. B. Microteaching), verbindlichere Reflexionsanteile, stärkere Berücksichtigung von Inklusion sowie eine bessere Verzahnung von Studium, Vorbereitungsdienst und Fortbildung sind die Grundlage, um auch in Zukunft Bildungsqualität in ihrer Komplexität zu erhalten. Das klingt nach „Innenausbau“ – ist aber



hochrelevant: Denn ein System, das Personallücken zunehmend über Notlösungen stopft, riskiert, dass Ausbildungsqualität und Unterrichtsqualität gegeneinander ausgespielt werden. Schule ist nicht „selbst schuld“, wenn Ressourcen fehlen. Und Politik „löst“ nicht alles mit Programmen, wenn die Umsetzung am Personal scheitert.

Es braucht

- Zeitbudgets für Förderung, Teamarbeit, Diagnostik und Schulentwicklung statt reiner Unterrichtsminuten-Optimierung.
- Multiprofessionelle Unterstützung (Schulsozialarbeit, Psychologie, Verwaltungskräfte, Assistenzsysteme), damit Lehrkräfte wieder primär lehren können.
- Sprachbildung und Basiskompetenzen als systematischer Auftrag mit mehr Zeit – nicht als Zusatzaufgabe „oben drauf“.
- Qualitätssicherung, die Lernen unterstützt (Feedback, Fortbildung, evidenzbasierte Materialien), statt nur Dokumentationslast zu erhöhen.

- Gerechte Rahmenbedingungen, denn Bildungserfolg darf nicht zu stark vom Wohnort, der Schulart oder der sozialen Lage abhängen – sonst ist „Qualität“ ein Privileg.

Echte Bildungsqualität zeigt sich daran, ob ein System auch unter Druck verlässlich bleibt: bei steigender Heterogenität, bei Kompetenzrückgängen, bei Personalknappheit, bei wachsenden gesellschaftlichen Spannungen. Schulen brauchen nicht mehr Einzelmaßnahmen, sondern verlässliche, langfristige Strukturentscheidungen, die vor Ort entlasten und unterstützen.

Wenn wir Bildungsqualität in Bayern wirklich sichern wollen, muss die Politik sich von der bequemen Sichtweise verabschieden, sie sei bereits „erledigt“. Stattdessen braucht es den Mut zu ehrlicher Diagnose, geteilter Verantwortung und wirksamen Investitionen, die im Klassenzimmer spürbar ankommen. Kürzungen, Einflüsse auf die Lehrerarbeitszeit, Notmaßnahmen und weitere Belastungen sind kein Mittel, die Bildungsqualität zu erhalten, bzw. zu verbessern.

 Text: Iris Sebold

SAVE THE DATE

17.10.2026

9:00 – 14:00 UHR

**41. OBERFRÄNKISCHER
LEHRERTAG**



MIT NEUEM STANDORT!

Hans-Schüller Grund- und
Mittelschule Hallstadt
Könighofstr. 3
96103 Hallstadt

EINLADUNG, ANMELDUNG UND WEITERE DETAILS FOLGEN



Personalvertretung – Personalrat

Liebe Leserinnen und Leser der fränkischen Schule,

da im Jahr 2026 wieder Personalratswahlen stattfinden, möchte ich Ihnen die Bedeutsamkeit der Personalvertretung etwas näher bringen.

1. Gesetzliche Grundlage

Personalräte im bayerischen Schulsystem basieren auf dem Bayerischen Personalvertretungsgesetz (BayPVG), das in seiner grundlegenden Form seit den 1950er Jahren existiert. Diese Gremien vertreten die Interessen der Lehrkräfte und Beschäftigten, getrennt nach Schulformen, und sind als Personalvertretung im öffentlichen Dienst etabliert.

Rechtliche Grundlage: Das aktuelle Gesetz, auf dem die Personalräte beruhen, ist das Bayerische Personalvertretungsgesetz (BayPVG), zuletzt neu bekannt gemacht am 11. November 1986.

Grundnorm des Personalvertretungsgesetzes ist die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen den Personalräten und den jeweiligen Dienststellen. Das Bayerische Personalvertretungsgesetz schreibt in einer Art Generalklausel vor, dass die Dienststelle und Personalvertretung dafür zu sorgen haben, **dass alle in der Dienststelle tätigen Personen nach Recht und Billigkeit behandelt werden.**

Immer, wenn der Personalrat also zu der Überzeugung kommt, dass diese Generalklausel verletzt wurde, kann und muss er eingreifen. Darüber hinaus hat der Personalrat die Aufgabe, Maßnahmen, die der Dienststelle und ihren Angehörigen dienen, zu beantragen und dafür zu sorgen, dass alle zugunsten der Beschäftigten geltenden Gesetze, Verwaltungsvorschriften und so weiter durchgeführt werden. **Dienststellen und Personalvertretung sind zu einer konstruktiven Zusammenarbeit verpflichtet.**

Die Personalvertretung für Lehrkräfte an Realschulen und Gymnasien in Bayern ist zweistufig organisiert, bestehend aus lokalen Personalräten und dem Hauptpersonalrat beim Staatsministerium für Unterricht und Kultus. Die Personalvertretung für Lehrkräfte an Sonderschulen (Förderschulen) in Bayern erfolgt über eine dreistufige Struktur: Örtliche Personalräte an den Schulen, Bezirkspersonalräte bei den Regierungen und der Hauptpersonalrat beim Kultusministerium. Sie vertreten die Interessen der Lehrkräfte bei Dienst- und Arbeitsrechtsangelegenheiten, einschließlich Mitbestimmung bei Versetzungen und Arbeitsbedingungen.

2. Ebenen der Personalratsgremien für Grund und Mittelschulen

Es gibt entsprechend dem hierarchischen Prinzip drei Ebenen von Personalratsgremien:

- Der örtliche Personalrat auf Kreisebene
- Der Bezirkspersonalrat auf Regierungsbezirksebene
- Der Hauptpersonalrat beim Kultusministerium

Anregungen und Beschwerden entgegenzunehmen ist ein besonderes Aufgabenfeld für die Personalräte aller Ebenen.

3. Aufgaben des örtlichen Personalrats

Der örtliche Personalrat (ÖPR) an bayerischen Schulen vertritt die Interessen des gesamten Personals (Lehrkräfte, Verwaltung) gegenüber der Schulleitung oder dem Schulamt. Gemäß Bayerischem Personalvertretungsgesetz (BayPVG) umfasst er Aufgaben wie Mitbestimmung bei Versetzungen/Einstellungen, Mitwirkung bei der Stundenplangestaltung, Arbeitsschutz, Konfliktlösung, Beratung in Dienstrechtsfragen sowie die Durchführung von Personalversammlungen.

Kernaufgaben des örtlichen Personalrats in Bayern:

- **Mitbestimmung & Mitwirkung:** Der ÖPR hat weitreichende Rechte bei personellen Maßnahmen wie Einstellungen, Versetzungen, Abordnungen, Beförderungen und der Vergabe von Leistungsprämien.
- **Vertretung & Fürsorge:** Er vertritt die sozialen und persönlichen Belange der Beschäftigten gegenüber der Dienststelle und sorgt für die Einhaltung von Gesetzen, Tarifverträgen und Dienstvereinbarungen.
- **Beratung & Beschwerden:** Der ÖPR nimmt Anregungen und Beschwerden entgegen und prüft diese. Er berät Lehrkräfte in individuellen dienstlichen Angelegenheiten.
- **Arbeitsbedingungen:** Er gestaltet aktiv die Arbeitsbedingungen mit, wie z.B. bei der Arbeitszeit, Pausenregelungen, Gesundheitsschutz, Fortbildungen und der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.
- **Struktur:** An Gymnasien, Real- und Berufsschulen ist der ÖPR direkt an der Schule. Bei Grund- und Mittelschulen ist er auf Ebene des Staatlichen Schulamts angesiedelt.
- **Initiativrecht:** Der ÖPR kann Anträge an die Dienststelle richten, die der Verbesserung der Arbeitssituation dienen.

4. Aufgaben des Bezirkspersonalrats

Der Bezirkspersonalrat (BPR) in Bayern vertritt als Stufenvertretung die Interessen der Beschäftigten (insb. Lehrkräfte an Grund-/Mittelschulen oder Verwaltungs-

personal) gegenüber den Bezirksregierungen. Er nimmt Mitbestimmungs- und Mitwirkungsrechte bei Personalmaßnahmen wie Einstellungen, Versetzungen, Beförderungen und Disziplinarverfahren wahr, achtet auf die Einhaltung von Gesetzen und Tarifverträgen, fördert die Gleichbehandlung und bearbeitet Beschwerden.

- **Mitbestimmung und Mitwirkung:** Der BPR ist bei vielen personellen Einzelmaßnahmen beteiligt, darunter Einstellungen, Beförderungen (z.B. Lehrer A12), Versetzungen/Abordnungen über 3 Monate, Verlängerung der Probezeit, Entlassungen und Teilzeit/Beurlaubungsanträge.
- **Disziplinarverfahren:** Er wirkt bei der Einleitung förmlicher Disziplinarverfahren und beim Erlass von Disziplinarverfügungen mit.
- **Interessenvertretung:** Der BPR sorgt dafür, dass Gesetze, Verordnungen, Tarifverträge und Dienstvereinbarungen zugunsten der Beschäftigten eingehalten werden.
- **Beschwerdebehandlung:** Entgegennahme und Behandlung von Anregungen und Beschwerden von Beschäftigten.
- **Schulische Organisation:** Mitwirkung bei der Änderung von Schulsprengeln sowie bei allgemeinen Fragen der Fortbildung.
- **Funktion als Stufenvertretung:** Der BPR agiert über dem Örtlichen Personalrat (ÖPR) und wird tätig, wenn der ÖPR nicht zuständig ist oder der Beschäftigte die höhere Ebene anruft.

Die Zuständigkeit des Bezirkspersonalrats erstreckt sich auf die Beschäftigten im jeweiligen Geschäftsbereich der Bezirksregierung (z.B. Regierung von Oberfranken).

5. Aufgaben des Hauptpersonalrats

- **Der Hauptpersonalrat (HPR) in Bayern** vertritt als oberste Personalvertretung die Interessen der Beschäftigten im Geschäftsbereich der Staatsministerien (z.B. Kultus). Er nimmt Mitbestimmungs- und Mitwirkungsrechte bei personellen, sozialen und organisatorischen Maßnahmen wahr, berät Kollegen, überwacht die Einhaltung von Gesetzen und fördert die Gleichbehandlung.
- **Mitbestimmung und Mitwirkung:** Der HPR ist bei wesentlichen Personalentscheidungen des Ministeriums beteiligt, insbesondere Einstellungen, Beförderungen,

Versetzungen, Abordnungen und Kündigungen. Auch bei der Einführung technischer Überwachungseinrichtungen, Arbeitsschutzmaßnahmen und der Erstellung von Beurteilungsrichtlinien wirkt er mit.

- **Interessenvertretung und Beratung:** Beratung der Beschäftigten in Fragen zum Dienstbetrieb, Teilzeit (Altersteilzeit, Sabbatmodelle), Elternzeit, Ruhestand und Schwerbehindertenangelegenheiten.
- **Überwachungspflichten:** Der HPR sorgt dafür, dass zugunsten der Beschäftigten geltende Gesetze, Vorschriften, Tarifverträge und Dienstvereinbarungen eingehalten werden.
- **Beschwerdebearbeitung:** Entgegennahme von Anregungen und Beschwerden, die für die Beschäftigten von Bedeutung sind.
- **Regelungsgrundsätze:** Mitwirkung bei der Aufstellung von Grundsätzen für die Auswahl von Teilnehmern an Fortbildungen.
- **Er ist zuständig,** wenn das Staatsministerium als oberste Dienstbehörde Entscheidungen trifft.

6. Hinweise für die Praxis

Bei beamtenrechtlichen oder sozialen Schwierigkeiten können sich Betroffene vertrauensvoll an den zuständigen Personalrat wenden. Es gibt kaum eine für die Beschäftigten wichtige Maßnahme oder Entscheidung, an der er nicht beteiligt wird.

Ich wünsche Ihnen, dass die entsprechenden Personen Ihres Vertrauens auch in das entsprechende Gremium gewählt werden.

Mit kollegialen Grüßen

Ihr Winfried Kneissl

Benutzte Quellen:





ROLAND
RECHTSSCHUTZ

BLLV Wirtschaftsdienst



089 2867626
www.bllv-wd.de



Besser miteinander leben.

Wir unterstützen Sie immer mit der passenden Konfliktlösung — im Alltag und jeder anderen Situation.

**Nutzen Sie
Ihren BLLV-
Vorteil**

Besser miteinander.

www.roland-rechtsschutz.de



SAVE THE DATE

Am 4. Juli 2026

in der Grundschule Pegnitz

Fachlehrertag
Ernährung & Gestaltung
musisch - technisch

Zu Gast
Simone Fleischmann
Präsidentin des BLLV's



Workshops



"Malen mit Hammer und Meißel"
mit Barbara Heidel

"Hundertwassers fantastische Welten textil interpretiert"
mit Gerlinde Merl, Dozentin

- KI - im Fachunterricht mit Veit Schott, Beratungsrektor MIB
- Buchbindermeisterin Annette Löhr
-und Vieles mehr





Juniorhelfer im Schullandheim



Erste Hilfe lernen, Verantwortung übernehmen!

Hilfsbereitschaft ist mehr als eine nette Geste, sie ist eine Schlüsselkompetenz, die Kinder befähigt, Verantwortung zu übernehmen, selbstbewusst Entscheidungen zu treffen und aktiv zum Miteinander beizutragen. Doch nur mit dem richtigen Wissen können Kinder und Jugendliche wirklich effektiv helfen.

Genau hier setzen die Juniorhelfer-Programme des Jugendrotkreuzes (JRK) an!

Ob **Grundschule (Juniorhelfer)** oder **5.-7. Klasse (Juniorhelfer Plus)**, Kinder und Jugendliche lernen spielerisch, wie Erste Hilfe funktioniert. Dabei trainieren sie nicht nur lebenswichtige Fähigkeiten, sondern stärken gleichzeitig **Teamfähigkeit, Empathie und Zivilcourage**, die wichtige Grundlagen für selbstbewusstes und verantwortungsvolles Han-

deln sind. Selbstverständlich ist das gesamte Programm lehrplankonform aufgebaut. Insgesamt gibt es jeweils 8 bis 9 Module, die einer 90-minütigen Unterrichtseinheit entsprechen. Sie könne also problemlos in den Schulalltag integriert werden.

Auch im Schullandheim könnt Ihr Juniorhelfer werden!

Ganz ohne Vorkenntnisse können einzelne Module oder eine komplette Themenwoche gebucht werden. So lässt sich das Programm flexibel an den Wochenplan und die Bedürfnisse der Klasse anpassen. Ihr entscheidet, was am besten zu Eurer Klasse passt, und wir unterstützen Euch bei der Planung. So wird der Aufenthalt nicht nur ein Abenteuer, sondern auch ein **pädagogisches Highlight** mit echtem Mehrwert.

Noch ein kleiner Geheimtipp, in unserem Haus in Steinbach am Wald könnt Ihr den Juniorhelfer ganz einfach mit der Verkehrserziehung kombinieren.

Wir freuen uns auf Eure Anfragen!

Mehr Infos findet Ihr unter:



Schullandheimwerk
Oberfranken e.V.



• **Juniorhelfer:**

<https://jrk-bayern.de/juniorhelfer-plus>

• **Juniorhelfer Plus:**

<https://jrk-bayern.de/juniorhelfer-plus>

Juniorhelfer im Schullandheim

Montag

hey!

Anreise
Zimmer beziehen
Hausralley

Mittagessen



Abendessen



Nachtwanderung
mit Lagerfeuer
und Stockbrot



Dienstag

Frühstück

Tagesausflug
zum Ölschnittsee



Abenteuerspielplatz

Lunchpaket



Abendessen



Disko
und Karaoke

Mittwoch

Frühstück



Mittagessen



Abendessen



Krankenwagen
hautnah

Donnerstag

Frühstück



Mittagessen



Abendessen



Kinoabend
mit Popcorn

Freitag

Frühstück

Zimmer räumen
& kehren

Abreise

Good bye



Im Schuljahr 2014/15 begann eine wunderbare Kooperation zwischen der BLLV-Kinderhilfe und der bundesweiten Initiative „Kinder laufen für Kinder“, die bis heute andauert und seit dem Schuljahr 2022/23 sogar unter der Schirmherrschaft von Präsidentin Simone Fleischmann steht.

Ein Gewinn für beide Seiten: Dank der Unterstützung bei der Bewerbung an den bayerischen Schulen durch den BLLV gab es viele Schulen, die den Wunsch hatten die BLLV-Kinderhilfe mit Spenden auf ihren Läufen zu unterstützen.

Somit kommt seit 2015 ein Teil der von den Kindern an bayerischen Schulen erlaufenen Spenden dem BLLV-Kinderhaus in Peru und einer Grundschule in einem Township in Südafrika zugute. Für uns war das eine riesige Hilfe. Neben den Spenden unserer Mitglieder und Freunde helfen die Gelder aus den Spendenläufen sehr unsere Arbeit in diesen Projekten zu sichern.

„Kinder laufen für Kinder“ gibt es inzwischen seit 25 Jahren. Fast 10 Millionen Euro haben in dieser Zeit über 980.000 Kinder in ganz Deutschland erlaufen, die wohltätigen Zwecken zugeführt werden konnten. Die Initiative genießt größte Anerkennung. In diesem Jahr erhielt sie sogar das Bundesverdienstkreuz für ihre Verdienste für die Kinder dieser Welt.

Neue Runde Schuljahr 2025/2026

In diesem Schuljahr stehen wieder fünf Projekte zur Auswahl, zwischen denen die Schülerinnen und Schüler zusammen mit ihren Lehrerinnen und Lehrern auswählen können.

1. **Kinderrechte:** Ein Haus in Peru für Kinderrechte und gegen Kinderarbeit (BLLV-Kinderhilfe).
2. **Umwelt:** Eine Baumpflanzaktion für eine bessere Zukunft (fit4future Foundation Germany)
3. **Frieden:** Sport mit Flüchtlingskindern in Flüchtlingscamps weltweit (Right to Play)
4. **Gesundheit:** Unterstützung schwer kranker Kinder durch Humor und Lachen (Klinikclowns)

5. **Soziales:** Eine Heimat für vernachlässigte Kinder (Albert Schweitzer Kinderdörfer und Familienwerke)

Die Schulen können natürlich auch Ihre erlaufenen Spendensumme zwischen zwei oder mehreren Themen bzw. Hilfsorganisationen aufteilen. Wir als BLLV-Kinderhilfe freuen uns natürlich besonders, wenn sich Ihre Schule für unser Kinderhaus in Peru entscheidet. Je nach Häufigkeit der Teilnahme können die Schulen zusätzlich bis zu 40% der Spendensumme einbehalten und für individuelle Schulzwecke oder soziale regionale Projekte verwenden.

Bei der Organisation des Spendenlaufs an der örtlichen Schule erhalten Sie von „Kinder laufen für Kinder“ hilfreiches Material und Beratung bei der Organisation. Ansprechpartner ist Anne Jacobs, Tel. 089 2189 653 60, info@kinder-laufen-fuer-kinder.de.

Mehr Infos und Anmeldung unter www.kinder-laufen-fuer-kinder.de.





Wir gratulieren herzlich dem neu gewählten Team des Jungen BLLV Oberfranken zur Neuwahl, die am 14. November 2025 stattfand. Schon gespannt? Hier stellen sie sich vor...

HALLO, MEIN NAME IST
ANTONIA DEMMIG

Schulart: GS
Dienstjahre: 6
Im BLLV seit: 2013



VORSITZENDE

junger BLLV

DESHALB BIN ICH IM BLLV:

- Einblicke in Schulpolitik und Chance, daran mitzuwirken
- Schule der Zukunft mitgestalten, sodass unser Beruf der allerbeste bleibt

DAS MACHT MIR AN MEINER ARBEIT BESONDERS SPAS:

Oberfränkische Junglehrkräfte vertreten, Austausch mit Kolleg*innen, Veranstaltungen organisieren

THIS OR THAT:

☒ Kaffee	☐ Tee
☐ überlegt	☒ spontan
☒ digital	☐ analog
☒ Strand	☒ Berge
☒ Schokolade	☐ Chips

LIEBLINGSFACH

HSU, KUNST

HALLO, MEIN NAME IST
EMEL MAISCH

Schulart: FLin m/t
Dienstjahre: 8
Im BLLV seit: 2017



GESCHÄFTSFÜHRERIN

junger BLLV

DESHALB BIN ICH IM BLLV:

- Vertreten der Interessen der jungen Fachlehrkräfte
- Informationen über aktuelle Themen
- Einblick in die Schulpolitik

DAS MACHT MIR AN MEINER ARBEIT BESONDERS SPAS:

Austausch mit Kolleg*Innen
Kreatives Arbeiten

THIS OR THAT:

☐ Kaffee	☒ Tee
☒ überlegt	☐ spontan
☒ digital	☐ analog
☐ Strand	☒ Berge
☐ Schokolade	☒ Chips

LIEBLINGSFACH

WIK, TECHNIK

HALLO, MEIN NAME IST
KATHARINA WICH

Schulart: GS
Dienstjahre: 7
Im BLLV seit: 2015



SCHATZMEISTERIN

junger BLLV

DESHALB BIN ICH IM BLLV:

- aktuelle Infos erhalten mitreden
- für wichtige Schulthemen einsetzen

DAS MACHT MIR AN MEINER ARBEIT BESONDERS SPAß:

Austausch mit KollegInnen aus den verschiedenen Schularten

THIS OR THAT:

☐ Kaffee	☒ Tee
☐ überlegt	☒ spontan
☐ digital	☒ analog
☐ Strand	☒ Berge
☒ Schokolade	☐ Chips

LIEBLINGSFACH
MUSIK, RELIGION



HALLO, MEIN NAME IST
RENEE WASIK

Schulart: FLA m/t
Dienstjahre: 1
Im BLLV seit: 2021



SCHRIFTFÜHRER

junger BLLV

DESHALB BIN ICH IM BLLV:

- Ständig aktuellste Informationen
- Erfahrungsaustausch
- Interessen junger Lehrkräfte vertreten

DAS MACHT MIR AN MEINER ARBEIT BESONDERS SPAß:

Den stetigen Lernzuwachs und Entwicklungserfolge der SuS im Verlauf des Schuljahres zu beobachten.

THIS OR THAT:

☒ Kaffee	☐ Tee
☐ überlegt	☒ spontan
☒ digital	☐ analog
☒ Strand!!!	☐ Berge
☐ Schokolade	☒ Chips

LIEBLINGSFACH
TECHNIK



HALLO, MEIN NAME IST
CARINA PHILIPP

Schulart: GS
Dienstjahre: 1
Im BLLV seit: 2018



SOCIAL MEDIA

junger BLLV

DESHALB BIN ICH IM BLLV:

- Einsetzen für Herzensangelegenheiten und eine Verbesserung in der Schulpolitik

DAS MACHT MIR AN MEINER ARBEIT BESONDERS SPAß:

SuS besser kennenlernen, wichtige und schöne Gespräche zu führen

THIS OR THAT:

☒ Kaffee	☐ Tee
☒ überlegt	☐ spontan
☐ digital	☒ analog
☐ Strand	☒ Berge
☒ Schokolade	☐ Chips

LIEBLINGSFACH
DEUTSCH, RELIGION



HALLO, MEIN NAME IST
KATRIN BLANKENBURG

Schulart: MS
Dienstjahre: 9
Im BLLV seit: 2010



WEBMASTERIN

junger BLLV

DESHALB BIN ICH IM BLLV:

- Weil ich gerne informiert bin und ich diese ganz schnell erhalte.

DAS MACHT MIR AN MEINER ARBEIT BESONDERS SPAß:

Neue Infos weitergeben

THIS OR THAT:

☒ Kaffee	☐ Tee
☐ überlegt	☒ spontan
☒ digital	☐ analog
☒ Strand	☒ Berge
☒ Schokolade	☐ Chips

LIEBLINGSFACH
ENGLISCH UND MATHE



HALLO, MEIN NAME IST
MAX SCHMIDT

Schulart: MS
Dienstjahre: 3
Im BLLV seit: 2016

BEISITZ

JUNGER BLLV

DESHALB BIN ICH IM BLLV:

Ich möchte mich für eine gute Schule für alle einsetzen und Schule gemeinsam weiterentwickeln.

DAS MACHT MIR AN MEINER ARBEIT BESONDERS SPAS:

Der kreative Austausch mit anderen Kollegen, um gemeinsam gute Lösungen zu finden

THIS OR THAT:

☐ Kaffee	☒ Tee
☐ überlegt	☒ spontan
☒ digital	☐ analog
☒ Strand	☒ Berge
☒ Schokolade	☐ Chips

LIEBLINGSFACH

MATHE UND WIB

HALLO, MEIN NAME IST
LUISA LAUBMANN

Schulart: Gym
Dienstjahre: 1
Im BLLV seit: 2021

BEISITZ

JUNGER BLLV

DESHALB BIN ICH IM BLLV:

Schule neu denken und aktiv mitgestalten

DAS MACHT MIR AN MEINER ARBEIT BESONDERS SPAS:

Tolle Gespräche mit den Kindern und Jugendlichen

THIS OR THAT:

☒ Kaffee	☐ Tee
☒ überlegt	☐ spontan
☒ digital	☐ analog
☐ Strand	☒ Berge
☐ Schokolade	☒ Chips

LIEBLINGSFACH

BIOLOGIE

Daniela Voigt:

Mehr Selbstvertrauen in 100 Tagen

Taschenbuch, Wiley 2026, ISBN 978-3527856046, 288 Seiten, 19,99 €

Jeder kennt Phasen im Leben, in denen man sich selbst nicht mehr viel zutraut. Man zweifelt Entscheidungen an, hinterfragt sich ständig – und verliert mit der Zeit den Glauben an die eigene Wirksamkeit. Dr. Daniela Voigt, Professorin für Soziale Arbeit, Speakerin, Potentialentfaltungcoach etc. zeigt, dass Selbstvertrauen kein angeborenes Talent ist, sondern ein innerer Zustand, der jeden Tag wachsen kann. In diesem



Buch findet man 100 Tage lang eine Begleitung auf dem Weg zu mehr Selbstvertrauen, die durch klare Impulse und alltagstaugliche Übungen bestimmt ist. Für jeden Tag ist daher eine Doppelseite reich gefüllt mit psychologischen Informationen und Aufgaben, die ermutigen sollen, die inneren Kraftquellen anzuzapfen und positive Veränderung in das eigene Leben zu bringen. Red.

Daniela Voigt:

Raus aus der Erschöpfung in 100 Tagen.

Taschenbuch, Wiley 2026, ISBN 978-3527724055, 19,99 €

Dr. Daniela Voigt, Professorin für Soziale Arbeit, Speakerin, Potentialentfaltungcoach etc. gibt in diesem Buch wertvolle Ratschläge für Wege aus der Erschöpfung, hin zu mehr Energie, Klarheit und Balance. Wenn auch die Belastungen im Außen oft nicht geändert werden können, so haben wir doch Einfluss darauf, wie wir mit Belastungen umgehen, unsere Prioritäten neu setzen, unsere Kraft schützen und wieder durchatmen. Forschungsergebnisse zeigen, dass erst nach 100 Tagen Veränderung im Leben und im Körper spürbar wird.



Jeden Tag erwartet den Leser deshalb eine Doppelseite reich gefüllt mit einer guten Mischung aus Hintergrundwissen und Aufgaben, die zum Nachdenken und Handeln anregen und positive Veränderung in das eigene Leben bringen können. Dieses Taschenbuch aus der erfolgreichen „für dummies“-Serie ist ein Übungsbuch, mit dem wir uns auf den Weg machen können, durch eine 100-Tage-Challenge die Erschöpfung abzulegen und neue Energie zu gewinnen. Red.

Teilzeit beschneiden heißt Qualität beschneiden:

Warum diese Regelung der falsche Weg ist

Die Ankündigung, die familienpolitische Teilzeit ab 2027/2028 einzuschränken, ist mehr als eine verwaltungstechnische Stellschraube. Sie ist ein massiver Eingriff in ein Instrument, das über Jahre vielen Schulen Stabilität gegeben hat – und vielen Kolleginnen und Kollegen überhaupt erst ermöglicht, dauerhaft im Beruf zu bleiben. Genau deshalb müssen wir diese geplante Regelung klar ablehnen.

Kern der angekündigten Änderung ist: Teilzeitoptionen sollen wegfallen, sobald das jüngste Kind 15 Jahre alt wird, und gleichzeitig soll das Mindeststundenmaß von 20 auf 30 Prozent erhöht werden.

Wer das als „moderate Anpassung“ verkauft, verkennt die Realität in den Kollegien. Teilzeit ist im Schuldienst nicht selten ein Notausgang, um Belastung, Familienarbeit, Pflegeaufgaben oder gesundheitliche Grenzen überhaupt in Einklang zu bringen. Wenn dieser Ausgleich künstlich verengt wird, steigt nicht die Unterrichtsqualität – sondern der Druck.

Schulen brauchen Vertrauen und Passgenauigkeit – nicht starre Grenzen

In der Praxis hat sich vielerorts ein Ansatz bewährt, der auf Freiwilligkeit, Absprachen vor Ort und Vertrauen setzt: Wenn Stunden aufgestockt werden, dann dort, wo es geht – und in einem Rahmen, der für die einzelne Person tragbar ist. Genau diese Logik wird durch starre Vorgaben ersetzt und sogar verhindert. Das ist das zentrale Problem: Die geplante Regelung behandelt Teilzeit wie ein bequemes Privileg, das man „zurückfahren“ könne. In Wahrheit ist sie für viele eine Voraussetzung, um im System zu bleiben.

Diese Einschränkungen treffen nicht irgend-eine abstrakte Gruppe, sondern in der Realität vor allem Lehrerinnen, weil der Frauenanteil im Schuldienst hoch ist und weil Care-Arbeit – Kinder, Haushalt, Pflege von Angehörigen – weiterhin überwiegend bei Frauen landet.

Damit wird ein altes Muster fortgeschrieben: Wenn es eng wird, sollen diejenigen „kompensieren“, die ohnehin schon die

größere Doppelbelastung tragen. Das ist weder familienfreundlich noch modern – und es passt nicht zu politischen Selbstbildern, die gerne betonen, wie sehr Familien unterstützt würden.

Bildungsqualität entsteht nicht durch Mehrarbeit per Dekret

Natürlich ist Unterrichtsversorgung wichtig. Aber der Gedanke „mehr Stunden = bessere Schule“ greift zu kurz. Wer Arbeitszeit gegen Belastungsgrenzen durchsetzt, riskiert das Gegenteil dessen, was politisch behauptet wird:

- **mehr Überlastung,**
- **mehr krankheitsbedingte Ausfälle,**
- **mehr vorzeitige Dienstunfähigkeit und frühere Ruhestände,**
- **weniger Attraktivität des Lehrerberufs.**

Eine Schule gewinnt nicht, wenn Menschen gegen ihre Lebensrealität „hochgerechnet“ werden. Sie gewinnt, wenn erfahrene Kolleginnen und Kollegen gesund im Beruf bleiben, wenn verlässliche Teams entstehen und wenn die Rahmenbedingungen so sind, dass Professionalität wirken kann. Der öffentliche Dienst lebt von Verlässlichkeit – und genau diese wird untergraben. Der Staat fordert zu Recht Verlässlichkeit, Verantwortungsbewusstsein und Leistungsfähigkeit.

Aber das funktioniert nur als Gegenseitigkeitsverhältnis: Wer Leistung erwartet, muss Rahmenbedingungen bieten, die familienfreundlich, flexibel und anerkennend sind – gerade in einem Beruf, der gesellschaftlich so viel trägt.

Die Teilzeit einzuschränken, sendet dagegen die Botschaft: Wenn es schwierig wird, regeln wir es über Druck auf die Beschäftigten. Das ist ein Signal, das Personal bindet – oder eben vertreibt.

 (Red.)



BLLV-Präsidentin Simone Fleischmann macht deutlich:

„Der BLLV wird diese Entscheidung der Staatsregierung nicht akzeptieren! Ganz im Gegenteil werden wir nun mit noch mehr Nachdruck darauf hinarbeiten, dass sowohl diese Einschränkungen als auch das unselige „Piazolo-Paket“ zurückgenommen werden!“



v.l.n.r.: Max Lachner (1. Vors.), Beate Telser, Hartmut Korndörfer, Alexander Stich, Michael Lege, Jörg Schwab, Hanns Eckert, Karin Dusold (2. Vors.)



Vorstandschaft KV Coburg-Land

Am Sonntag, den 17. Januar, lud der BLLV-Kreisverband Coburg zu seinem traditionellen Ehrungsnachmittag in die Gastwirtschaft Grosch in Rödentel ein. Zahlreiche Mitglieder waren der Einladung gefolgt und verbrachten gemeinsam einen festlichen und stimmungsvollen Nachmittag.

Musikalisch eröffnet wurde die Veranstaltung mit dem Lied „I Still Haven't Found, What I'm Looking For“, dargeboten von Franziska, Clara Lorenz und Paul. Im Anschluss begrüßte der erste Vorsitzende, Max Lachner, alle Anwesenden herzlich. Er dankte seinem Team für die gelungene Vorbereitung und Organisation des Nachmittags und ging kurz auf die aktuelle politische Situation ein. In stillem Gedenken wurde anschließend eine Schweigeminute für die verstorbenen Mitglieder des Kreisverbandes eingelegt.

Nach einer wohlschmeckenden Vorspeise folgte mit „Sweet Dreams“ ein weiteres Musikstück der Familie Lorenz, bevor das Hauptgericht serviert wurde. Die Gäste konnten zwischen Gänsebrust, Zanderfilet oder einer Nudelpfanne wählen.

Höhepunkt des Nachmittags war die Ehrung der langjährigen Mitglieder des Jahres 2025. Max Lachner verlas die Namen der Jubilare und verband jeden Jahrgang mit einem kurzen Rückblick auf besondere Ereignisse aus der jeweiligen Zeit. Gemeinsam mit der zweiten Vorsitzenden überreichte er den Geehrten eine Urkunde sowie ein kleines Präsent. Geehrt wurden für 60 Jahre Mitgliedschaft Hartmut Korndörfer, für 55 Jahre Beate Telser, Hanns Eckert und Renate Weichelt, für 50 Jahre Alexander Stich und Elisabeth Großkreuz, für 45 Jahre Gabriele Meisner, Waltraud Brückner, Jutta Waltes und Ursula Kunze-Hümmer, für 30 Jahre Anke Turek, Jörg Schwab und Matthias Mück und für 25 Jahre Wieland Süßke und Michael Lege. Auch der musikalische Rahmen kam nicht zu kurz: Mit „Sweet Disposition“ wurde die Ehrungsrunde untermauert.

Zum Abschluss bedankte sich der erste Vorsitzende bei allen Mitfeiernden sowie bei seiner Vorstandschaft für den gelungenen Nachmittag. Er wünschte allen einen guten Heimweg, viel Gesundheit und freute sich auf ein baldiges Wiedersehen bei kommenden Veranstaltungen. Zudem machte er auf kleine Geschenke zum Mitnehmen aufmerksam und richtete einen besonderen Dank an das Musik-Trio, die den Nachmittag mit „Don't Look Back in Anger“ stimmungsvoll ausklingen ließen.

 Text und Bilder: Max Lachner

Am 18. Oktober erlebten wir gemeinsam einen wunderschönen Familientag im Wildpark Schloss Tambach. Bei strahlendem Sonnenschein - auch wenn es ziemlich frisch war - machten sich 16 Erwachsene und 10 Kinder auf den Weg, um miteinander die Tiere hautnah zu erleben. Die Kälte konnte uns die gute Laune nicht verderben! Wir genossen den Tag in vollen Zügen: Es gab ein leckeres Gratiseis, viele verfolgten staunend die

beeindruckende Flugshow und wir konnten die Tiere ganz aus der Nähe beim Fressen, Spielen und Ausruhen beobachten. Vor allem die Kinder kamen voll auf ihre Kosten. Wie schön, dass dieses Angebot so großen Anklang fand und viele Familien dabei waren. Wir blicken schon voller Vorfreude auf die nächsten Veranstaltungen in diesem Jahr.

 Text und Bilder: Max Lachner



Diesmal führte uns unsere alljährliche Weihnachtsmarktfahrt nach Lauscha. Und so machten wir uns am 29. November gemeinsam mit 30 Teilnehmenden mit dem Bus

auf den Weg zum traditionellen Kugelmarkt. Bereits die Anreise durch die winterliche, verschneite Landschaft im Thüringer Wald sorgte für die richtige Einstimmung auf die Adventszeit. Vor Ort angekommen nutzten wir die "Ruhe vor dem Sturm" und konnten ganz entspannt durch den noch ruhigen Ort schlendern, während einige Händler ihre Stände aufbauten. Ein Highlight waren die Glasbläserstuben, in denen man den Kunsthandwerkerinnen und -handwerkern live beim Glasblasen zusehen konnte. Das war für alle ein beeindruckendes Erlebnis.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Leckeres Essen und wärmender Glühwein luden an vielen Ecken zum Verweilen ein. Nachdem sich die Gassen gefüllt hatten, ließ es sich auch der Nikolaus nicht nehmen, vorbeizuschauen und beeindruckte mit seinen Weisheiten nicht nur die Kinder. Wunderbar weihnachtlich eingestimmt traten wir die Heimreise an und behalten den gemeinsamen Tag noch lange in Erinnerung.

 Text und Bilder: Max Lachner



Von li.: Gerhard Koller, Annette Forster-Sennefelder, Helga Wilhelm-Heitz, Stefanie Pfeffermann, Anita Dumont und Peter Schmitt. Vorne im Bild: Elisabeth Ott

Vorsitzende Annette Forster-Sennefelder freute sich, zahlreiche Mitglieder des Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenkreisverbands Ebermannstadt zur Jahreshauptversammlung im „Gasthaus Sponsel“ in Kirchhehnbach begrüßen zu können. In ihrem Rückblick auf das vergangene Jahr ging sie ausführlich auf die Situation der Schulen ein, die weiterhin vor große Herausforderungen gestellt sind. Nach dem Bericht des Kassiers Frank Löser

erfolgte die Entlastung des Vorstands. Bei den Neuwahlen wurden Annette Forster-Sennefelder als Vorsitzende, Sabine Bauer als stellvertretende Vorsitzende, Kassier Frank Löser und Geschäftsführerin Anita Dumont in ihren Ämtern bestätigt. Als Vertreterin für die Junglehrer ist weiterhin Barbara Dachert zuständig, die zukünftig auch das Amt der Schriftführerin übernimmt. Als neue Kassenprüferinnen wurden Tatjana Zeilmann und Heike Wentzel gewählt und für die Seniorenbetreuung zeigen sich Peter Schmitt und Helga Wilhelm-Heitz verantwortlich.

Für ihre langjährige Treue zum BLLV konnten 13 Mitglieder geehrt werden: für 25 Jahre Anita Dumont; 30 Jahre sind Stefanie Pfeffermann und Hildegard Speckner dabei; 35 Jahre Mitglied ist Heike Wentzel; seit 45 Jahren sind Gertrud Schmidlein und Erwin Baier dabei; seit 50 Jahren Mitglied sind Helga Wilhelm-Heitz, Peter Schmitt, Marga Neubauer, Jutta Schmitt und Gerhard Birklein; 60 Jahre hält Gerhard Koller, ehemaliger Schulamtsdirektor im Landkreis Forchheim, dem BLLV die Treue. Für beachtliche 80 Jahre Mitgliedschaft im BLLV konnte Elisabeth Ott geehrt werden, über deren Kommen sich alle Anwesenden besonders freuten.

Mit einem Ausblick auf die Vorhaben für 2026 endete der offizielle Teil der Jahreshauptversammlung.

 Text: Annette Forster-Sennefelder, Foto: Renate Hanauer



Am Mittwoch, den 10.12.2025, fand im Brauereigasthof Först in Drügendorf die alljährliche Weihnachtsfeier des BLLV Kreisverbandes Forchheim statt. Erschienen waren rund 30 Personen, die bei Kaffee und Kuchen einen gemütlichen und besinnlichen Adventsnachmittag er-

lebten. Als Rahmenprogramm wurden dieses Jahr besinnliche Texte und Gedichte vorgetragen. Dazwischen wurden Adventslieder gesungen, die Helga Sgorzali auf ihrer Gitarre begleitete. Eine rundum gelungene Adventsfeier!

 Text und Bilder: Claudia Engemann

Eine ansehnliche Anzahl von Mitgliedern und Gästen konnte der Vorsitzende des BLLV-Kreisverbandes Gefrees Erwin Tischer im Gasthof „Kornbachtal“ begrüßen. In der Mitgliederversammlung dankte der 1. Vorsitzende allen „Mitstreitern“ im Kreisverband. Dabei wurde an mehrere Veranstaltungen des BLLV in den Jahren 2024 und 2025 erinnert und auch auf die Personalratswahlen im Juni 2026 hingewiesen. Nach dem Kassenbericht durch 2. Vorsitzenden und Kassier Andreas Götschel bestätigten die Kassenprüferinnen Ehrenmitglied Christa Herrmann und Ingrid Beyer eine vorbildliche Kassenführung und es erfolgte die Entlastung von Kassier und Vorstandschaft. Ingrid Beyer wurde wegen ihrer 60-jährigen Treue zum BLLV und ihrer langjährigen Tätigkeit als Kassenprüferin zum Ehrenmitglied des Kreisverbandes Gefrees ernannt.

Erwin Tischer konnte zum anschließenden Ehrungsabend auch die 3. Vorsitzende des BLLV -Bezirksverbandes Karin Dusold sowie das Ehrenmitglied des BLLV Oberfranken, Gisela Jahreiß, mit Mann Rudi willkommen heißen. Ein weiterer Höhepunkt des Abends waren die Ehrungen langjähriger Mitglieder: Juliane Barnert, Norbert Barnert sowie Jürgen Gahn wurden für 55 Jahre, Ingrid Beyer für 60 Jahre sowie Peter Eibl für 65 Jahre Treue zum BLLV mit dem Ehrenbrief und einem Präsent ausgezeichnet. Die 3. Vorsitzende des BLLV-Bezirksverbandes Oberfranken Karin Dusold erinnerte an bedeutende Ereignisse, die im jeweiligen Beitrittsjahr der Geehrten stattgefunden haben.

Das Ehepaar Barnert war zunächst in Oberkotzau, dann viele Jahre an der Grund- und Hauptschule Gefrees und schließlich war Juliane Barnert in Hummeltal, Norbert Barnert an der Lerchenbühlschule in Bayreuth. Dank gebührt der gesamten Familie Barnert, die die BLLV-Veranstaltungen durch Beiträge bereichert hat. Jürgen Gahn engagierte sich bereits 1970 in großem Maße für den BLLV. Nach mehreren Jahren in Gefrees war er bis zum Ruhestand Seminarleiter für Förderlehrer im Seminarbezirk Oberfranken. Er hatte mehrere Jahre das Amt des Schriftführers im KV Gefrees inne und gestaltete viele BLLV-Veranstaltungen mit. Für sein Engagement gebührt ihm großer Dank. Ingrid Beyer verbrachte als Fachoberlehrerin im Kirchendienst ihren beruflichen Weg an der Jacob Ellrodt Realschule Gefrees und be-



Von li. stehend: Andreas Götschel, Gisela Jahreiß, Karin Dusold, Erwin Tischer.
Von li. sitzend: Jürgen Gahn, Ingrid Beyer, Juliane Barnert, Norbert Barnert

treute viele Projektgruppen sehr erfolgreich. Im KV Gefrees übt sie seit 2008 bis heute das Amt der Kassenprüferin aus und wurde deshalb mit Überreichung der Urkunde zum Ehrenmitglied des BLLV-KV Gefrees ernannt. Peter Eibl kam nach 13 Jahren in Eckersdorf nach Gefrees, wurde dort 1982 Rektor und leitete die Grund- und Hauptschule bis zu seinem Ruhestand. 16 Jahre war er Mitglied des örtlichen Personalrates und setzte sich immer couragiert für die Belange der Lehrerinnen und Lehrer sowie die Ziele des BLLV ein.

Danach informierte Karin Dusold über bildungs- und verbandspolitisch aktuelle Themen und Gisela Jahreiß bat um Unterstützung der Kinderhilfe. Abschließend saß man noch bei gutem Essen und regen Gesprächen zusammen.

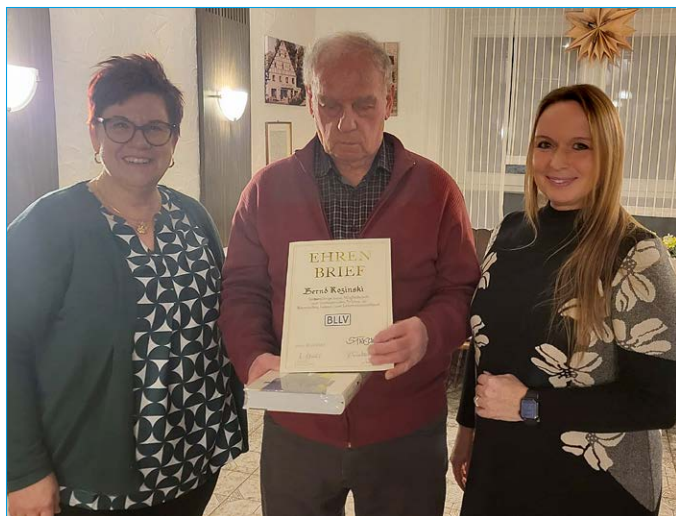


Text: Erwin Tischer Bild: Stephan Barnert

Am Freitag, den 28. November 2025, lud der BLLV-Kreisverband Pegnitz zu seinem jährlichen Ehrungsabend in das Gasthaus Herbst in Betzenstein ein.

Der Abend stand ganz im Zeichen der Anerkennung langjähriger Treue zum Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverband. Im feierlichen Teil wurden in Präsenz mehrere Mitglieder für ihre jahrzehntelange Zugehörigkeit zum Verband geehrt: Bernd Rozinski (60 Jahre), Irmgard Kraus und Irmgard Keefer (40 Jahre), Christine Winkler und Karin Beste (35 Jahre).

Darüber hinaus konnten weitere Kreisverbandsmitglieder im Jahr 2025 ein Jubiläum feiern: Margot Liechtenauer und Alfons Sebald (55 Jahre), Elisabeth Pschorn und Annelore Funk (50 Jahre), Jutta Leitz-Singer (40 Jahre), Ruth Neuß und Ursula Huber (35 Jahre) sowie Barbara Grabenbauer-Förster und Kerstin Löw-Schweining (30 Jahre). Des Weiteren wurden auch Mitglieder des Kreisverbands gewürdigt, die im Jahr 2025 einen runden Geburtstag gefeiert hatten. Die Jubilare erhielten Urkunden und Präsente als Zeichen des Dankes und der Anerkennung.



Ein ganz besonderer Höhepunkt des Abends war schließlich der Auftritt von Anne Klinge, die mit ihrem außergewöhnlichen Fußtheater für Begeisterung sorgte. Auf humorvolle Weise ließ sie mit minimalen Requisiten und viel Ausdruckskraft Figuren und Szenen entstehen – allein durch den Einsatz ihrer Füße. Das Publikum erlebte ein überraschendes, fantasievolles Theater, das ohne Worte auskam und dennoch Geschichten erzählte, die zum Schmunzeln einluden. Nach dem offiziellen Teil nutzten die Anwesenden die Zeit für angeregte Gespräche und den kollegialen Austausch. In gemütlicher Atmosphäre und bei guter Bewirtung klang der Abend aus.

 Text und Bilder: Bettina Ondrusek



Am Samstag, den 13. Dezember 2025, besuchte der Kreisverband Pegnitz den stimmungsvollen Weihnachtsmarkt auf Schloss Guteck in der Oberpfalz. Bereits am frühen Nachmittag strömten die Teilnehmer auf das festlich geschmückte Schlossgelände, um sich auf das bevorstehende Weihnachtsfest einzustimmen.

Vor der historischen Kulisse des Schlosses bot der Markt ein besonderes Ambiente. Liebevoll dekorierte Holzstände reihten sich im Schlosshof und in den angrenzenden Räumen aneinander. Das vielfältige Angebot reichte von handgefertigtem Kunsthandwerk, Holzschnitzereien und Kerzen über weihnachtliche Dekorationsartikel bis hin zu regionalen Spezialitäten. Viele Aussteller präsentierten traditionelle Handwerkskunst und standen den Gästen für Gespräche über ihre Arbeit zur Verfügung. Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt. Der Duft von Glühwein, Punsch, gebrannten Mandeln und frisch gebackenen Waffeln lag in der Luft. Regionale Schmankerl wie Bratwürste, Suppen und süßes Gebäck fanden großen Anklang bei den Besucherinnen und Besuchern.

Mit Einbruch der Dunkelheit verlieh die stimmungsvolle Beleuchtung dem Schloss und dem gesamten Gelände



einen ganz besonderen Zauber. Auch die Mitglieder des Kreisverbands Pegnitz des BLLV nutzten die Gelegenheit zum gemeinsamen Austausch und genossen die vorweihnachtliche Atmosphäre in besonderer Umgebung. Der Besuch des Weihnachtsmarkts auf Schloss Guteck erwies sich als gelungene Veranstaltung im Advent.

Ein herzliches Dankeschön geht an die beiden Vorsitzenden des KV Pegnitz, Bettina Ondrusek und Tanja Engelbrecht sowie an den Kassier Tobias Kiefhaber für die Organisation dieses stimmungsvollen Weihnachtsausflugs.

 Text und Bilder: Bettina Ondrusek

Die Jahresschlussversammlung fand am 26.11.2025 im Gasthaus Hummel in Merkendorf statt. In geselliger Runde bei Kaffee und Christstollen informierte Karl-Heinz Übelacker als 1. Vorsitzender die Anwesenden über das abgelaufene Jahr 2025.

Bei dieser Versammlung galt es drei Mitglieder für besonders lange Mitgliedschaften im BLLV zu ehren: Jürgen Hintzke für 60 Jahre Mitgliedschaft, Nikolaus Groh für 50 Jahre Mitgliedschaft und Brigitte Trautmann für 40 Jahre Mitgliedschaft.

Es gab noch den Hinweis auf die Advents-Fahrt des Bamberger BLLV am 3. Dezember 2025 nach Seiffen im Erzgebirge. Karl-Heinz Übelacker kündigte die Jahreshauptversammlung für den 4. März 2026 und die geplanten Aktivitäten im Jahr 2026 wie den Besuch einer Backstube in Uetzing, Fränkischer Theatersommer, Biergarten Wiesengiech und Besichtigung Kirchenfenster vom Künstler Lüpertz an.

Als gelungene adventliche Einstimmung trug Karl-Heinz Übelacker noch eine Geschichte über „Weihnachtswünsche fürs Plätzla backen“ in fränkischer Mundart vor.

 Text und Bild: Renate Kreuzer



FLUGREISEN:

Am Flughafen erwartet Sie unser KLEMM-Bus

GOLF VON NEAPEL 6 T ab 1.599 €

07. - 12.04.26 + 20. - 25.10.26
inkl. Capri - Sorrent - Vesuv - Pompeji - Neapel - Amalfiküste - Paestum
LH-Flug nach Neapel, inkl. Eintritte
5 x HP 4-Sterne-H. inkl. 1/4 l Wein/Wasser

SIZILIEN 8 Tage Flug ab 1.699 €

27.09. - 05.10.26 Flug
Palermo - Monreale - Piazza Armerina
Tal der Tempel - Ätna - Taormina - Syrakus
LH-Flug München inkl. Ausflüge
7 x HP 4-Sterne-H. Palermo u. Taormina
inkl. 90 € Eintritte u. 1/4 l Wein/Wasser

APULIEN 8 Tage Flug ab 1.799 €

13.04. - 20.04.26 + 12.10. - 19.10.26
Trani - Gargano - Vieste - Matera - Lecce
Castel del Monte - Alberobello - Bari
Flug Air Dolomiti München - Bari - Mün.
7 x HP in 4-Sterne-Hotels, inkl. Eintritte
4 x Vieste, 2 x Torre Canne, 1 x Bari

ROM 5 Tage Flugreise ab 1.499 €

30.10. - 03.11.26
inkl. 80 € Eintritte: Sixtinische Kapelle,
Forum Romanum und Kolosseum!
4 x HP Hotel nur 400 m zum Vatikan

ANDALUSIEN 8 Tage Flug ab 1.799 €

25.03. - 01.04.26 + 01.10. - 08.10.26
Reiseleitung Uli Westerkamp
Granada - Sevilla - Ronda - Cordoba -
Marbella - Gibraltar - Malaga LH-Flug
7 x HP 4-Sterne-Hotels (5 Ü Granada)
inkl. 110 € Eintritte u. 1/4 l Wein/Wasser

PORTUGAL 8 Tage Flug ab 1.799 €

07.04. - 14.04.26 + 11.10. - 18.10.26
Algarve - Lissabon - Queluz - Sintra -
Estoril - Alcobaca - Bathalda - Porto -
Santiago de Compostela LH-Flug
7 x HP in 4-Sterne-Hotels (HP Buffet)
3 Ü Algarve - 2 Ü Lissabon - 2 Ü Porto
inklusive Douro Flusskreuzfahrt, Eintritte

Blütenzauber Algarve ab 1.599 €

15.03. - 22.03. + 02.11. - 09.11.26 8 T
7 x HP Buffet 4-Sterne-Hotel, LH-Flug

KASTILIEN 21. - 28.10. 8 T ab 1.699 €

Avila - Segovia - Salamanca - Toledo - Madrid
Flug nach Madrid

DOURO 29.10. - 5.11. 8 T ab 2.200 €

Von der Quelle bis zur Mündung
Flugreise - ab Madrid bis Porto

JAKOWSWEG 8 Tage Flug ab 1.799 €

17.04. - 14.04.26 RL Uli Westerkamp
Möglichkeit, an kleinen Wanderungen
teilzunehmen! Santiago de Compostela
Luftansaflug Nürnberg - Bilbao - Nbg
7 x HP in 3-4-Sterne-Hotels, Ausflüge
inkl. 40 € Eintritte u. 1/4 l Wein/Wasser

FERNREISEN 2026 mit KLEMM-Reisebegleitung

OSTKANADA Indian Summer 06. - 10.10.26

JORDANIEN 19.10. - 26.10.26

TIBET & CHINA 01.11. - 13.11.25

MALAYSIA & SINGAPUR 09.11. - 26.11.26

OMAN - Sultanat 15.11. - 23.11.26

Advent - Weihnachten - Silvester 26 bereits buchbar!

FLUGREISEN:

örtlicher Reisebus:

MALLORCA 8 Tage Flug ab 1.599 €

10.04. - 17.04.26 Orangenblüte
Flug Nürnberg - Palma; inkl. Ausflüge
7 x HP-Buffet 4-Sterne-H. Playa Esperanza

ZYPERN NORDZYPERN Tage Flug

20. - 27.04. ab 1.799 € 16. - 23.11. 1.699 €
7 x HP-Buffet 4-Sterne-Hotel am Meer!

MALTA 8 T 06. - 13.11.26 ab 1.699 €

Flug Air Malta ab München, Ausflüge
7 x HP-Buffet, 4-Sterne-Hotel am Meer!

AZOREN zur Blütezeit 8 T ab 1.899 €

05. - 12.04.26 + 11. - 18.10.26
SATA-Flug ab Frankfurt, inkl. Ausflüge
7 x HP-Buffet im 5-Sterne-Hotel

MAROKKO 10 Tage Flug ab 1.990 €

24.03. - 02.04.26 + 28.10. - 06.11.26
Marrakesch - Meknes - Rabat - Fes - Atlas
Straße der Kashbas - Ait Benhaddou
LH-Flug ab München, 9 x HP

BARCELONA 17. - 21.11.26 ab 1.199 €

Flug ab Nürnberg, inkl. Besichtigungen
4 x HP-Buffet, 4-Sterne-H. Zentrum 5 Tage

MADEIRA 8 Tage Flug ab 1.990 €

14. - 21.04.26 4-Sterne-Hotel am Meer
2 Tagesausflüge inkl. 2 Mittagessen,
2 Halbtagesausflüge, 1 Lavadawanderung
7 x HP inklusive Buffet-Abendessen

KRETA 22. - 29.09.26 8 Tage ab 1.880 €

Flug ab München, 7 x HP inkl. Ausflüge

KYKLADEN 16. - 23.10. 8 T ab 2.490 €

Santorini - Naxos - Paros - Mykonos - Delos
Flug ab München, 7 x HP inkl. Ausflüge

GROSSBRITANNIEN 26 Flug

Cotswolds 03.06. - 08.06.26
Cornwall - London 11.06. - 17.06.26
Schottland 21. - 26.06. + 28.06. - 03.07.26
Irland/Nordir. 07. - 14.07. + 14. - 21.07.26
London 5 Tage Flugreise 04.07. - 08., 07.26

ITALIEN Busreisen

Lago Maggiore Magnolien-/Kameliendblüte:
24.03. - 28.03. + 29.03. - 02.04. + 12. - 16.04.26
Abano Terme Wellness 22. - 27.03. + 22. - 27.11.
Lago Maggiore 03. - 07.05. + 05. - 09.10.26
Ligurien-Cinque Terre 07. - 11.04. + 15. - 20.10.
Friaul 03.05. - 07.05. + 19.10. - 23.10.26
Gärten & Parks Norditalien 08.04. - 13.04.26
SARDINIEN Smeraldo Beach 25.04. - 02.05.
Gardasee Limone 29.03. - 02.04. + 17. - 21.04.
Gardasee Bardolino 27.04. - 01.05. + 10. - 14.05.
Emilia Romagna 10.05. - 14.05.26
Umbrien 17.05. - 22.05.26
Veneto - Brenta Riviera 31.03. - 05.04.26
Toskana 24.04. - 29.04. + 02.10. - 07.10.26
Lombardien - Mailand 24.05. - 29.05.26
Meraner Waalwege 13.09. - 18.09.26
Südtirol Gasslörggelen 20.09. - 25.09.26

Osteuropa Busreisen

23.05. - 28.05.26 Krakau - Riesengebirge
23.06. - 29.06.26 Zaubhaftes Masuren
30.06. - 08.07.26 Polen
25.07. - 29.07.26 Böhm. Riesengebirge
05.08. - 10.08.26 Hohe Tatra
13.08. - 25.08.26 BALTIKUM
12.09. - 23.09.26 RUMÄNIEN
21.09. - 25.09.26 Schlesien
22.09. - 25.09.26 Perlen Böhmens

REISEN IM KLEMM-BUS

NORW. FJORDE 9 Tage ab 1.899 €

05.06. - 13.06.26 & 18.08. - 26.08.26
Oslo - Geiranger - Florö - Bergen
7 x HP Hotels, 1 x HP Color Line
Hurtigrutenkreuzfahrt und Zugfahrt mit
der Flambahn gegen Aufpreis buchbar

NORDKAP Weiße Nächte ab 2.999 €

23.07. - 06.08.2026 Bus/Schiff
3 x HP 2-Bett-Kab. Fahren, 11 x HP Hotels
2 Ü Lofoten/1 Ü Vesteralen/1 Ü Nordkap
Oslo - Helsinki - Stockholm

GOTLAND - BORNHOLM 2.200 €

12. - 20.07.26 Bus-/Schiffsreise 9 Tage

LOFOTEN 8 T 10. - 17.08. ab 2.490 €

7 x HP Lofoten - Flug - inkl. Walsafari

SKAND. HAUPTSTÄDTE 1.299 €

27.08. - 02.09. 7 Tage Bus-/Schiffsreise
Kopenhagen - Helsinki - Stockholm - Oslo

SCHWEDEN Mittsommer ab 1.799 €

Bus-/Schiff 17.06. - 23.06.26 - 7 Tage
inklusive Mittsommerbuffet

POLARLICHTZAUBER Bus/Schiff o. Flug

Rentier-/Huskyschlittenfahrt - Snowmobil
Lofoten - Helsinki - Oslo 12. - 24.11.26

KORSIKA SARDINIEN 9 T 1.699 €

22. - 30.04. + 27.09. - 05.10.26 Bus/Schiff
6 x HP 3-/4-Sterne-Hotels am Meer
2 Ü in 2-Bett-Kabinen, inkl. 1/4 l Wein

PARIS ILE DE FRANCE ab 1.299 €

16.05. - 21.05. + 08.08. - 13.08.26 6 T
Versailles - Fontainebleau - Giverny
Vaux-le-Vicomte - Seine-Bootesfahrt -
Eiffelturm inkl. Eintritte im Wert von 100 €
5 x HP inkl. Abendessen Lokal Montmartre

PROVENCE CAMARGUE ab 1.599 €

zur Lavendelblüte 23.06. - 30.06.26 8 T
Orange - Nîmes - Avignon - Arles - Cassis -
Pont du Gard - Les Baux - Gordes
Les Saintes-Maries-de-la-Mer - Aix-en-Pr.
Valensole, 7 x HP, 3 Ü Zentrum Arles

NORMANDIE BRETAGNE ab 1.799 €

30.05. - 08.06.26 + 11.06. - 20.06.26
Insel Guernsey + 120 € Aufpreis buchbar
Rouen - Honfleur - Arromanches - Bayeux
Mont St. Michel - St. Malo - Cap Frehel -
Carnac - Rennes, 7 x HP, 4 Ü am Meer

AQUITANIEN PERIGORD ab 1.899 €

12.09. - 20.09.26 8 x HP, 4 Ü am Meer,
Rochelle - Perigueux - Sarlat-la-Caneda
Dordogne - Lascaux-Höhle - Düne Pilat
Bordeaux - Arcachon - Biarritz - St. Jean-
de-Luz - San Sebastian - Bilbao. Rückflug

GOLF VON BISCAYA ab 1.699 €

22. - 29.09.26 Flug Bilbao - Baskenland
2 x HP San Sebastian - 3 x HP Biarritz

Schlösser Loire 04. - 09.09. ab 1.349 €

Chambord - Chenonceau - Villandry - Blois
Azay-le-Rideau - Amboise - Tours - Troyes 6 T

BURGUND 22. - 27.08.26 ab 1.199 €

Beaune - Dijon - Chablis - Cluny - Troyes

CANAL DU MIDI 24. - 31.10. 1.499 €

Carcassonne - Perpignan - Toulouse - Albi

REISEN IM KLEMM-BUS

KROATIEN - SLOWENIEN
27.03. - 31.03.26 Portoroz
12.04. - 17.04.26 Kvarner Bucht
20.04. - 27.04.26 Kroatien Rundreise
SCHWEIZ
10.05. - 14.05.26 Schweizer Bergwelt
17.05. - 21.05.26 Schweiz Jungfrau Eiger
07.06. - 11.06.26 Schweiz Jungfrau Eiger
01.07. - 05.07. + 09. - 13.08. Zermatt
03.08. - 06.08.26 Glacier Express
DEUTSCHLAND
23.05. - 27.05.26 Fehmarn - Kopenhagen
31.05. - 06.06.26 Hansestädte Dierhagen
04.06. - 09.06.26 Rügen - Hiddensee
12.07. - 17.07.26 Ostfriesland
22.07. - 26.07.26 Sylt - Amrum - Föhr
27.08. - 30.08.26 Berlin Potsdam Spreew.
29.08. - 05.09.26 Usedom Wellness
01.09. - 06.09.26 Rügen - Hiddensee
12.09. - 17.09.26 Borkum - Norderney
Spreewald - Harz - Bodensee - Pfalz -
Schwarzwald - Mosel - Heideblütenfest
Elbsandsteingebirge - Kehlsteinhaus
BELGIEN - MONACO
28.04. - 01.05.26 + 16.08. - 19.08. Brüssel
03.05. - 06.05.26 + 07.05. - 10.05.26
18.04. - 23.04.26 Monaco - Nizza - Cannes

Musikreisen 2026

26.06. - 28.06.26 Leipzig Lang-Lang
1. - 3.7. + 15. - 17.7. André Rieu Maastricht
17.07. - 19.07. Magdeburg „Wiener Blut“
21.07. - 24.07. Leharfestspiele Bad Ischl
„Boccaccio“ - „Gräfin Mariza“
04. - 06.08. Regener Festspiele „La Traviata“
31.7. - 2.8. Mörbisch „Käfig voller Narren“
Opernsteinbruch St. Margarethen: „Tosca“
26.08. - 28.08.26 Erfurt „Jesus Christ S.“
18. - 20.07. + 08. - 10.08. Verona
Aida und Nabucco - Hotel in Verona!

FLUSSKREUZFAHRTEN

DEUTSCHLAND
Rhein Basel/Amsterdam 05.05. - 12.05.26
Mosel und Saar 30.08. - 04.09.26
FRANKREICH MIT A-ROSA
Seine 13.08. - 20.08. + 08.10. - 15.10.26
Rhône A-ROSA LUNA 30.08. - 06.09.26
DONAU
Donaudelta 16 Tage 16.08. - 11.08.26
Donau 8 Tage 05. - 12.07. + 16. - 23.08.26
NIEDERLANDE UND BELGIEN
Holland IJsselmeer 05.08. - 10.08.26
A-ROSA AQUA
Belgien 07.08. - 14.08. + 21.08. - 28.08.26
MS Elbe Princesse - 5-Anker-Schiff
Elbe & Moldau 20.07. - 05.08.26

KREUZFAHRTEN

Ägypten & Nilkreuzfahrt 15 Tage
26.03. - 09.04.26 inkl. 14 x Vollpension
Kairo - Pyramiden - Luxor - Assuan -
Hurghada - Flug ab München
1 Tag im Neuen Ägyptisches Museum!

HURTIGRUTE Flugreise nach Bergen

04. - 09.11.26 RL Dr. Morten Laugerud
Kreuzfahrt Bergen - Kirkenes - Bergen

Sonderprospekt Radreisen 2026

30 geführte Radreisen: z. B. Deutschland,
Holland, Wien - Budapest, Prag - Dresden
Brenner - Venedig, Atlantik - Mittelmeer,
Alpe-Adria, Sardinien, Sizilien, Mallorca

„Reiseleiter
im Ohr“ –
Optimales
Hörerlebnis!

JOSEF KLEMM - OMNIBUS-REISEBÜRO
Friedhofstraße 21 • 91320 Ebermannstadt Tel.: 09194/722780

• e-mail: info@klemmreisen.com • www.klemm-reisen.de (neue website)
Bitte Reisekatalog 2026 anfordern! Sonderprospekt Flusskreuzfahrten 2026!